



Abstandsregeln, Mund-Nasenbedeckung, Kontaktreduzierung. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben jeden einzelnen von uns auf eine harte Probe gestellt, treffen sie doch den wesentlichen Kern unseres Menschseins: **das Miteinander**. Wir haben uns daran gewöhnt, auf den Handschlag zu verzichten und können mittlerweile sehr gut einschätzen, was 1,5 m sind.

Heute kam und das ist wahr,  
wie's geschieht in jedem Jahr  
ein lieber Gruß zur Weihnachtszeit  
dazu ein Foto bunt und breit;  
das zeigt'ne Christbaumkugel rot mit Glanz,  
doch verdeckt ist die fast ganz  
von dem Mundschutz mit dem blauen Tuch

und das war noch nicht genug;  
die Lichter schimmern an dem Baum,  
der zur Weihnachtszeit steht im Raum.  
Der Text darunter spricht:  
Vergiss die Abstandsregel nicht!  
Kontaktbeschränkung, Mund- und Nasenschutz  
bieten all dem bösen Virus Trutz.  
Vergesst das Miteinander jetzt sofort,  
jeder geh' an seinen eignen Ort.  
Das hat meine Gedanken nun gelenkt  
-ein Schelm, der Arges dabei denkt! –  
An die Zeiten in dem Internat,  
die ein jeder einst erlebt hat.  
Sprechen war verboten lange Zeit,  
nur für ein paar Minuten waren wir bereit,  
das Miteinander so zu leben.  
So war das eben!  
Nicht Corona war der Grund,  
sondern die heil'ge Regel verschloss den Mund.  
Das Miteinander war geregelt streng,  
kontrolliert von Jetter, PAF und PENG.  
Und was ist geblieben später,  
alles kam unter die Räder.  
Was damals zwingend heilig war,  
verschwand dann Jahr um Jahr.  
Und so hoffe ich für das Corona-Leid,  
dass dies vergehe mit der Zeit  
und wir bald unser Miteinander leben;  
so soll's sein! So ist das eben!  
Und so mein Wunsch an all,  
bleibt gesund auf jeden Fall

und genießt den Weihnachtsjubiläum  
im Stillen und ganz ohne Trubel.  
Bleibet fit im Neuen Jahr  
und auch das für immerda!